

PO-2.II/9 Die Cerclage des Acetabulums – Reposition und Retention von komplexen Frakturen

A. Woltmann¹, C. von Räden¹, C. Erichsen¹, C. Hierholzer¹, V. Bühren¹
¹BG-Unfallklinik Murnau

Zielsetzung:

Komplexe Frakturen des Acetabulums z.B. mit Beteiligung der Facies quadrilateralis beim alten Menschen, aber auch 2-Pfeiler-Frakturen können durch die Cerclage reponiert und effektiv in Kombination mit einer Plattenosteosynthese retiniert werden.

Methodik:

Zur Überprüfung des Verfahrens sind alle so von 8/2007 – 12/2012 behandelten Patienten nachuntersucht worden.

Ergebnisse:

26 Patienten wurden im Alter von 31-85 Jahren operiert. 19 mal erfolgte die Stabilisierung von vorne (Letournel) und 7mal von hinten (Kocher-Langenbeck). Der Nachuntersuchungszeitraum umfaßte 1-29 Monate. 22 Patienten konnten mit dem Bewegungsapparat-Funktionsfragebogen XSMFA-D und radiologisch nachuntersucht werden. 1 Patient verstarb am Multiorganversagen bei Polytrauma, 5 mal beobachteten wir eine vorzeitige posttraumatische Coxarthrose, 2mal war deswegen die Hüft-TEP Implantation erforderlich. In 7 Fällen resultierte eine Gefühlsstörung im Ausbreitungsgebiet des N. cutaneus femoris lateralis. Eine operationsbedingte Ischiadicusläsion trat nicht auf.

Schlußfolgerung:

Die Acetabulumcerclage ist ein komplikationsarmes sicheres Hilfsmittel zur Reposition und Retention komplexer Acetabulumfrakturen.